

B u c h = u n d K u n s t = A n z e i g e r
d e r
A b e n d z e i t u n g .

Nr. 40.

ausgegeben den 20. December

1837.

Alle hier angezeigte Bücher und Kunstfachen, Musikalien und Landkarten sind zu haben in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig. A

In unserm Verlage sind erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu haben:

Analekten über Kinderkrankheiten, oder Sammlung auserwählter Abhandlungen über sämtliche Krankheiten des kindlichen Alters, zusammengesetzt zum Gebrauch für praktische Aerzte. Zwölftes u. letztes Heft. 1 Thlr. 21 Gr.

Mit diesem Hefte ist die ganze Sammlung geschlossen. Dieselbe umfaßt nun 4 Bände und kostet

geh. 8 Thlr. 18 Gr.

Bengel, J. A., 60 erbauliche Reden über die Offenbarung Johannis oder vielmehr Jesu Christi. 3te Auflage in einem Bande mit dem Bildniß des Apostels Johannis. geh. 1 Thlr. 3 Gr.

Collection portative. III. Serie. 92. 93 Liv. oder Anne Boleyn. Tome 2. geh. à 3 Gr.

Dymocritos oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen. 8. Band. cart. 2 Thlr. 18 Gr.

Geschichte der Sieben Schwaben mit 10 lithographirten Darstellungen. Zweite verbesserte Auflage. Mit lithogr. Umschlag geh. 20 Gr.

Roesch, primae lineae pathologiae humorum qui in corpore humano circulantur ad praesentem physiologiae ac pathologiae statum constructae. 21 Gr.

Schullehrer, der, des 19ten Jahrhunderts, oder Darstellung des gesammten Unterrichts, wie er von Stunde zu Stunde ertheilt werden soll. 4 Bände geh. 4 Thlr. 12 Gr.

Zeitschrift für jüdische Theologie. In Verbindung mit einem Vereine jüdischer Gelehrter herausgegeben von D. Abr. Geiger, Rabbiner in Wiesbaden. 5. Bandes 3. Heft, womit dieser Band geschlossen ist. Preis des 3. Bandes 2 Thlr.

Ferner versenden wir in diesen Tagen:

Anacharsis Germanicos von August Trarrel. Ein belehrendes Unterhaltungsbuch für Reisende. 2ter oder letzter Theil, enthaltend: Palermo bis Athen und Korfu.

geh. à 1 Thlr. 6 Gr.

Beide Theile kosten

2 Thlr. 12 Gr.

Blätter aus Prevorst. Originalien und Lesefrüchte für Freunde des innern Lebens. Mitgetheilt vom Herausgeber der Seherin aus Prevorst. 10te Sammlung. geh. à 18 Gr.

Rösch, Untersuchungen aus dem Gebiete der Heilwissenschaft. 2ter oder letzter Theil, enthält: I. Geschichte einer Pockenepidemie etc. Gekrönte Preisschrift. II. Einige Bemerkungen über die Natur und Behandlung der Kinderkrankheiten. III. Ueber den Friesel und seine Behandlung. IV. Ueber die Natur und Behandlung des Typhus abdominalis. V. Beiträge zur Pathologie und Therapie der Lungenschwindsucht. 1 Thlr. 12 Gr.

Beide Theile kosten 3 Thlr.

Schultagebuch, allgemeines, für 1838, mit einem erklärenden Register über das 9—18te Heft des Schullehrers des 19ten Jahrhunderts. geh. 6 Gr.

Zeitschrift für jüdische Theologie. 3. Bandes 1stes Heft. Preis des 4. Bandes 2 Thlr. Stuttgart, November 1837.

Fr. Brodhag'sche Buchhandlung.

Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung ist so eben erschienen: die 3te Lieferung einer

Eleganten und doch sehr wohlfeilen

Gesamt-Ausgabe

d e r

Novellen von Henrich Steffens.

7tes bis 12tes Bändchen:

Die vier Norweger.

Ein Cyklus von Novellen

v o n

Henrich Steffens.

Zweite verbesserte Auflage.

6 Bändchen. 8. 1837. 87½ Bogen. Preis 3 Rthlr. 20 Gr. oder 3 Rthlr. 25 Sgr.

Das 1ste Bändchen dieser Gesamt-Ausgabe enthält:

Gebirgs-Sagen. Als Anhang: **Die Trannung**, eine Sage des Nordens. 8. 1837. 19 Bogen. 1 Rthlr.

Das 2te bis 6te Bändchen:

Die Familien Waffeth und Leith. Ein Cyklus von Novellen. 3te verb. Auflage.

5 Bändchen. 8. 1837. Geheftet 71½ Bogen. 3 Rthlr.

Von jeher hat die öffentliche Kritik die Steffens'schen Novellen unter die werthvollsten Erzeugnisse deutscher Literatur gerechnet. — Die schlafende Braut, welche in den Gebirgs-Sagen zum erstenmal erscheint, ist eine das Interesse des Lesers in hohem Grade in Anspruch nehmende, und an einen reichen historischen Hintergrund sich anlehrende Dichtung, deren Stoff aber auf dem Grund u. Boden der alten Sage erwachsen ist.

Unter den zu wählenden und zu empfehlenden literarischen Weihnachtsgeschenken dürfte diese neue Gesammt-Ausgabe Steffens'scher poetischer Werke, vorzugsweise mit zu nennen sein.

Buchhandlung Joseph Marx u. Komp.
in Breslau.

Interessante Neuigkeit!

In allen Buchhandlungen ist zu erhalten:

Dr. Ferdinand Hand,
Prof. u. Geh. Hofrath,

Aesthetik der Tonkunst.

Erster Theil.

26 Bogen. gr. 8. Preis 2 Thlr.

Eine Aesthetik der Tonkunst wurde seit langer Zeit gewünscht und von vielen Seiten angeregt; denn unsere Wissenschaft besaß noch keine vollständige und wissenschaftlich durchgeführte Untersuchung. Was wir hier darbieten, soll darauf hinwirken, daß in die ästhetischen Grundansichten von der Musik Einheit und Klarheit kommen; so wie es überhaupt bestimmt ist, den Freunden der Tonkunst das Urtheil über musikalische Werke

und Meister zu befestigen, und das Schwanken in den Grundbegriffen zu mindern. Fern von aller Polemik will das Buch als ein Produkt der reinsten Liebe für die Sache der Kunst aufgenommen sein, und eine lebendigere Begeisterung für das Schöne vermitteln.

(Der 2te (letzte) Band binnen Kurzem.)

Leipzig.

E. Hochhausen u. Fournes.

Neue Pracht-Ausgabe von Gellert's Fabeln.

Leipzig. In der Hahn'schen Verlagsbuchhandlung sind so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Gellert's, C. F., sämtliche Fabeln und Erzählungen in 3 Büchern. Neue Pracht-Ausgabe mit Portrait, elegantem Titel und 46 Original-Bignetten von G. Osterwald. Hoch-Quart. Belinppr. geh. Pränumerat-Preis 2 Rthlr. 16 Gr.

Wenige Bücher aus dem reichen Schatze der deutschen Literatur möchten so allgemein bekannt und beliebt sein, als die noch immer unübertroffenen Gellert'schen Fabeln. — Die Verlagsbuchhandlung glaubt daher durch Veranstaltung der obigen neuen Pracht-Ausgabe, welche jeder Bibliothek zur Zierde gereichen und sich ganz vorzüglich zu einem höchst geschmackvollen Geschenke von bleibendem Interesse und Nutzen eignen dürfte, den Wünschen des Publikums entgegen zu kommen. — Die in den Text gedruckten Original-Bignetten von dem bereits rühmlichst bekannten G. Osterwald, werden derselben überdies auch in künstlerischer Beziehung noch besondern Werth und Reiz verleihen.

In der Arnol'schen Buchhandlung in Dresden ist die für Jedermann empfehlungswerthe Schrift zu haben:

Die Kunst

ein vorzügliches Gedächtniß

zu erlangen, auf Wahrheit, Erfahrung und Vernunft begründet. Zum Besten aller Stände und aller Lebensalter, herausgegeben von Dr. C. Hartenbach. 8. brosch.

Preis 8 gGr. oder 36 kr.

Ferner ist in diesem Verlage die für Jedermann belehrende Schrift zu haben:

Vom Wiedersehen,

ob wir uns wiedersehen; — warum wir uns wiedersehen; Gründe für die Seelenunsterblichkeit; — wohin gelangen wir nach diesem Leben und wie ist da unser Loos beschaffen.

8. broch. Preis 8 Gr.

Diese vom Dr. Heinichen herausgegebene und in der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg erschienene Schrift giebt über obiges Belehrung und enthält auch Betrachtungen über Tod, Unsterblichkeit und Wiedersehen.

Bei Rostok & Jackowig in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Berlin wie es ist und — trinkt.

Von

A. Brennglas.

Fünftes Heft: „Straßenbilder“ und Zwölftes Heft: „Unterhaltungen.“ Mit color. Titelbild. S. geh. jedes Heft 6 Gr.

Der glänzende Witz und Humor des beliebten Verfassers sind zu sehr bekannt und überhebt uns jeder Empfehlung dieser beiden neuesten Hefte.

Baltische Blätter.

Redigirt von Dr. J. L. Klein.

Unter diesem Titel wird die in der unterzeichneten Verlags- handlung bisher erschienene Zeitschrift „Baltische Blätter“ mit dem 1ten Januar 1838 ihren dritten Jahrgang antreten, und mit der veränderten Redaction zugleich eine neue Gestalt gewinnen, die diesem, der Unterhaltung, der Literatur u. Geselligkeit gewidmeten Journal eine bemerkbare Stellung in der gegenwärtigen Tagesliteratur sichern soll. Ausgezeichnete und bewährte Schriftsteller haben der Redaction bereits ihre Theilnahme zugesagt, und die „Baltischen Blätter“ werden fortan Beiträge von Eduard Gans, Wagnen von Ense, Theodor Mundt, Th. Mügge, F. G. Kühne, Meyen, H. Marggraf, Philipp von Leitner, Truhn, J. Löwenberg, und mehreren Anderen erhalten. Die Redaction hat zugleich vielfältige Beziehungen mit den wichtigsten Hauptstädten Deutschlands und des Auslandes angeknüpft, um durch Korrespondenzdarstellungen fortwährende Uebersichten des gesellschaftlichen und literarischen Treibens der Gegenwart liefern zu können. Die Baltischen Blätter werden in einer ruhigen und bestimmt umschlossenen Haltung die Physiognomie der heutigen Literaturepoche abzuzeichnen suchen, und nichts unbeachtet und ungewürdigt lassen, was durch Tendenz oder Darstellung eine Beachtung anspricht, zugleich aber auch nichts unbekämpft, was durch dunkelvolle Halbheit und Tönführung die wahren Standpunkte des Lebens und der Literatur verrücken, und in die Sophistik subjectiver Richtungen und Absichtlichkeiten hinüberspielen möchte. Ein ausführlicher Prospectus nebst Probenummern wird im December in allen Buchhandlungen einzusehen sein.

Wöchentlich erscheinen vier Nummern in hoch Quart und der Preis des Jahrganges ist auf 8 Thaler festgesetzt.

Wismar, im November 1837.

H. Schmidt & v. Cossel's
Rathsbuchhandlung.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Physiognomisches

Hülfs- und Taschenbuch

für Gebildete zur Beredlung, Sicherung und Verschönerung des Umgangs und geselligen

Lebens. Von Dr. L. G. Sach zu Marburg. gr. 12. br. 14 Bogen. Rthlr. 1. — fl. 1 45 kr.

Platner, Gd., Geheime Hofrath, die Idee, und ihre Carricaturgestalten in der gegenwärtigen Zeit. gr. 8. br. 1 Bogen. Belin-Papier. 2 gr. — 9 kr.

Von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig sind eben versandt:

Neue Jahrbücher

der Geschichte, der Staats- und Cameralwissenschaften.

Herausgeg. von A. S. L. Pöhlitz.

Jahrgang 1838. 13 Hest. (12 Monatshefte. 6 Thlr.)

Dieses Journal erscheint, nach 10 Jahren seines ehrenvollen Bestehens, nach erweitertem Plane und als neues Werk. Wenn wir es daher allen Diplomaten, Beamten, Gelehrten, Gutsbesitzern, Kaufleuten und überhaupt gebildeten Staatsbürgern und Journalzirkeln empfehlen, so sind wir überzeugt, daß keine andere Monatschrift von so allgemeinem Interesse und so pünktlich erscheint. — Das erste Heft, durch einen meisterhaften Aufsatz des Herausg. „die Herrschaft der materiellen Interessen,“ eröffnet, ist durch alle Buchhandlungen zur Ansicht zu erlangen.

Bei Gerhard in Danzig erscheint und ist vom Januar 1838 an durch jede gute Buchhandlung in wöchentlichen Lieferungen zu beziehen:

Das Dampfboot.

Blätter für Scherz und Ernst.

Eine Zeitschrift für das Jahr 1838,

redigirt von Julius Sincerus.

Von dieser Zeitschrift erscheinen wöchentlich 3 Nummern in gr. 4. und der Preis des Jahrganges ist 4 Thaler. — Ausführliche Anzeigen und Probenummern sind in allen Buchhandlungen vorräthig. Bestellungen werden bald erbeten.

Bündige Widerlegung.

Die Herren Sturm und Koppe bemühen sich in dem Extrablatt Nr. 15. zu ihrer Theaterchronik meinen Charakter in Bezug auf die Vermittelung von Engagements für Schauspieler in ein gehässiges Licht zu stellen. Ich enthalte mich hierüber jeder Glossen, überzeugt, daß Andre meine Vertheidigung in öffentlichen Blättern so übernehmen werden, wie

es durch den hier folgenden Brief von Einem der
betheiligten Bühnenmitglieder geschehen ist.

Leipzig, den 18. November 1837.

L. v. Alvensleben.

Lübeck, den 13. Novbr. 1837.

Hochwohlgeborner Herr!

So vieles Vergnügen mir auch Ihre Anzeige in
Nr. 28. des Theaterfreundes machen mußte, da die-
selbe gewiß für jeden Künstler höchst beachtenswerth
ist, und ihn nur zur Dankbarkeit gegen Sie ver-
pflichten muß, eben so sehr hat mich die in der Thea-
terchronik, Extrablatt Nr. 15. enthaltene gehässige
Entstellung dieses Ihres uneigennütigen Anerbietens
empört, und es freut mich wahrlich, etwas dazu bei-
tragen zu können, um diese gegen Sie ausgestoßene
Verläumdung schwächen und unschädlich machen zu
können, und mit mir werden gewiß noch Viele, von
dem gleichen Verlangen beseelt, auftreten. —

Ich erkläre demnach hiermit öffentlich und der
strengsten Wahrheit gemäß, daß Hr. von Alvens-
leben nur in Folge einer freundschaftlichen schriftli-
chen Bitte von meiner Seite, mir mein hiesiges
Engagement ausgemittelt hat, ohne weder früher
noch später, selbst nach geschehenem Abschluß des
Engagements, die geringste Forderung dafür
an mich zu stellen, oder auch nur die leiseste An-
spielung auf eine solche zu machen, im Gegentheil
erklärte Hr. v. Alvensleben mir in einem seiner
Schreiben, daß er sich freue mir in Etwas gefällig sein
zu können. — Für diese freundschaftlichen Gesinnun-
gen des Hr. v. Alvensleben sage ich ihm hiermit den
aufrichtigsten Dank, und wünsche herzlich, daß diese
meine offene Erklärung etwas dazu beitragen möchte,
die uneigennütige Handlungsweise des Hr. v. Al-
vensleben in das klarste Licht zu stellen, und jedem
Künstler die Versicherung zu geben, daß er sich in
seinen Angelegenheiten mit dem festesten Vertrauen
an Hr. v. Alvensleben wenden, und dann einer bal-
digen und uneigennütigen Erledigung derselben
entgegensehen kann.

J. Grüner,

Mitglied des Lübecker Stadttheaters.

Bei W. Heinrichshofen in Magdeburg sind
erschienen, und in allen Buchhandlungen, Dresden
bei Arnolds zu haben:

Dräsecke, Dr. J. S. B., Worte der Weihe
bei der feierlichen Enthüllung des
Denkmals für Gustav Adolph auf
dem Schlachtfelde bei Lützen, am 6. No-
vember 1837. Mit einer Abbildung. geh.
6 Gr. Dieselben ohne Abbildung geheft. 4 Gr.
Der Ertrag ist vom Herrn Verfasser dem Co-
mité zur Errichtung des Denkmals überwiesen.

Bei Carl Wigand in Wezlar ist erschienen
und in allen Buchhandlungen zu haben:

Ueber den Zustand der heutigen Gymnasien.

Pädagogische Beiträge

von **Dr. C. M. Moritz Art,**

Königl. Professor und erstem Oberlehrer am Gymna-
sium zu Wezlar.

- Inhalt: I. Gedanken über den Religionsunterricht auf
den Gymnasien.
II. Betrachtungen über das heutige Gymnasial-
wesen überhaupt, mit Rücksicht auf die Lo-
rinsersche Motion.

Motto: Nehmt doch die Wahrheit nicht so übel!

gr. 8. geh. Preis 18 Gr.

Hesse, W., der Weihnachtsabend beim
Pfarrer zu Grünau. Eine Fortsetzung der
Louise von Bos. Winter-Idylle.

gr. 12. elegant geh. Preis 4 gGr.

Das seit dem ersten Oktober a. e. in meinem Ver-
lage erscheinende

Rheinland, eine Zeitschrift für rheinisches Leben, Kunst, Literatur und Theater.

Herausgegeben von Dr. Rheinländer.

Mit artistischen Beiblättern,

welches seit der kurzen Zeit seines Bestehens durch seine
gediegenen Productionen eine günstige und vielseitige
Aufnahme gefunden, wird auch im nächsten Jahre fort-
gesetzt.

Das Blatt erscheint, wie bisher in geschmackvoller
Ausstattung, wöchentlich dreimal in klein Folio, der
Preis für den Jahrgang sammt den Bilderbeilagen ist
auf 8 fl. 24 kr. oder 4 Rthlr. 16 gGr. festgesetzt, wo-
für es durch alle Buchhandlungen (durch Postämter mit
einem geringen Aufschlag) bezogen werden kann.

Mainz, im December 1837.

Joh. Wirth.

Bei Wiltb. Engelmann ist erschienen und in allen
Buchhandlungen, Pesth bei Hartleben, Beckenast und
Kilian u. s. w. zu haben:

Nächte. Gepanzerte Lieder

von

Karl Beck.

gr. 12. Brosch. 1 Thlr. 6 Gr.

Mit dieser Sammlung von Gedichten tritt ein jun-
ger ungarischer Dichter auf, der sich an seine Geis-
tesverwandte Anastasius Grün und Lenau wür-
dig anreicht. Hatten bereits die früher in der eleganten
Zeitung abgedruckten einzelnen Gedichte das allgemeinste
Aufsehen erregt, so wird man bei dem Erscheinen dieser
„Nächte“ dem Dichter gern eine eben so große Bewun-
derung zuerkennen müssen. —